

28. Januar an in Versailles geführten Verhandlungen, also rund 30 Tage in Abzug bringt, so hat der Krieg 180 Tage gewährt.

In diesen 180 Tagen haben die deutschen Heere 156 mehr oder minder bedeutende Gefechte bestanden, 17 größere Schlachten geschlagen, 26 feste Plätze genommen, 11 669 Offiziere und 363,326 Mann Gefangene gemacht, 6720 Geschütze und 120 Adler oder Fahnen erbeutet.

Es kommen somit beinahe auf jeden Tag des Krieges ein Gefecht, auf jeden neunten Tag eine Schlacht, auf jeden sechsten Tag eine eingenommene Festung, ferner auf jeden Tag an Kriegsgefangenen 65 Offiziere und 2070 Mann, an Geschützen 38 Stück, an Fahnen oder Adlern ein Stück auf je zwei oder drei Tage.

Solche Erfolge sind nicht durch die unvergleichliche Tüchtigkeit und Größe unserer Feldherren und durch die Tapferkeit und Ausdauer unserer Truppen allein zu erklären; sie sind ein Geschenk des gnädigen Gottes, der aller Völker Schicksale in Seiner allmächtigen Hand hat und sie lenkt nach Seinem Wohlgefallen. Er hatte es eine Zeit lang unserm reichbegabten Nachbar zugelassen, uns zu erniedrigen, jetzt hat Er Gericht geübt, ihn in den Staub gelegt und uns zu Ehren gebracht.

Der dritte März 1871, der Friedensschluß mit Frankreich, war im ganzen neuen deutschen Reiche ein hoher Fest- und Freudentag. Und wie alle anderen großen Tage dieses glorreichen Krieges fand er seinen lebendigen Nachhall auf dem ganzen Erdboden, so weit Deutsche ihn bewohnen.

Tags darauf, am 4. März, vormittags 11 Uhr verkündigten 707 Kanonenschüsse aus den sieben Forts von Metz ihrer Garnison und ihren Einwohnern, daß die alte Reichsstadt dem deutschen Reiche wieder einverleibt sei.

b) Geographie und Naturgeschichte.

271. Deutschland.

Deutschland ist das goldene Mittelland Europas. Als solches ist es zuerst durch seine Lage bezeichnet. Denn ziehen wir eine Linie von Setaterinburg bis Lissabon, die an 5094 km lang ist, so durchschneidet der mittlere Teil dieser Linie gerade die Mitte von Deutschland, und ziehen wir vom Nordkap nach Sizilien ebenfalls eine gerade Linie, so trifft diese in ihrem mittleren Drittel auf Deutschland. Von der Westküste Irlands bis zur Krim eine gerade Linie gezogen, zeigt uns Deutschland wieder so ziemlich in der Mitte. So ist denn Deutschland der mittlere Hauptkörper Europas, von welchem sich seine Glieder nach allen Seiten hinaus erstrecken. Gegenüber dem nach Süden gelegenen Italien mit seinen heißen Sommern rühmen wir die größere Frische unserer Wälder und Quellen, und den Bewohnern der nördlichen Länder gegenüber erscheinen wir uns als Südländer.

In Deutschland finden sich alle Naturformen beisammen. Wir haben hier die Hochflächenbildung Spaniens und die farmatische Tiefebene; wir haben hier den eigentümlichen Wechsel zwischen Bergland und Ebene der britischen Inseln und die Hochgebirgsformen Scandinaviens. Sehr große Ströme, wie Osteuropa, hat allerdings Deutschland nicht,